

AfD | 04.12.2018 | Nr. 401/18

## Tobias Koch: Längst überfällig

Zur Entscheidung der AfD-Landtagsfraktion, Doris von Sayn-Wittgenstein aus der AfD-Fraktion auszuschließen erklärte Tobias Koch, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, heute (4.12.2018):

„Die Entscheidung war längst überfällig und hätte bereits vor Monaten erfolgen müssen. Viel zu lange hat die AfD-Fraktion rechtsextremes Gedankengut in ihren Reihen geduldet und sich schützend vor Frau von Sayn-Wittgenstein gestellt. Wer nur auf Druck von außen und öffentliche Enthüllungen reagiert, der kann für sich keine glaubhafte Selbstläuterung in Anspruch nehmen.

Auch nach der heutigen Entscheidung bleibt Frau von Sayn-Wittgenstein AfD-Mitglied und Landesvorsitzende. Die Vorgänge um den AfD-Fraktionsvorsitzenden im Stormarner Kreistag machen zudem deutlich, dass es sich bei Frau von Sayn-Wittgenstein um keinen Einzelfall in Schleswig-Holstein handelt. Von den Herren Höcke und Gauland ganz zu schweigen.

Durch den Ausschluss von Frau von Sayn-Wittgenstein ändert sich für die CDU-Fraktion deshalb rein gar nichts: Mit der AfD-Fraktion wird es weiterhin keinerlei Zusammenarbeit geben.“